Stadt Leverkusen Vorlage Nr. 2018/2219

Der Oberbürgermeister

V/65-651-as
Dezernat/Fachbereich/AZ

23.05.18
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	18.06.2018	Beratung	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	18.06.2018	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	28.06.2018	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	02.07.2018	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	09.07.2018	Entscheidung	öffentlich

Betreff:
Erweiterung Gesamtschule Schlebusch

Beschlussentwurf:

1. Der Entwurfsplanung von SIC Architekten zur Erweiterung der Gesamtschule Leverkusen Schlebusch wird zugestimmt.

2. Die prognostizierten Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung laut DIN 276 nach heutigem Stand 3.650.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

3. Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel werden im Finanzplan unter der Finanzstelle 65000170011132, Finanzposition 783100, bereitgestellt. Die Maßnahme wird im Rahmen der NRW-Förderung („Gute Schule 2020“) mit 100 % finanziell gefördert.

4. Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung ist auf Grundlage der Entwurfsplanung fortzuführen.

5. Mit der Durchführung der Maßnahme ist nach Beschlussfassung gemäß der vorgegebenen Zeitplanung zu beginnen.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung
Adomat

In Vertretung
Deppe
(gleichzeitig in Vertretung für den Beigeordneten für Finanzen, Recht und Ordnung)

Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage

Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon: Anke Schmitz, FB 65, 406 - 6525
(Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

Erweiterung Gesamtschule Schlebusch (GLS) aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“:
Der Raumbedarf der Gesamtschule hat sich durch steigende Schülerzahlen, einer erhöhten Schulplatznachfrage und der Notwendigkeit, internationale Klassen vorhalten zu können, erhöht. Der Mehrbedarf wird auf Grundlage des Schulentwicklungplans mit 13 Räumen für verschiedene Nutzungen angegeben.

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):
(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Bisher stehen Mittel in Höhe von 3,33 Mio. € im Ergebnis- und Finanzplan ab 2017 bereit. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 320.000 € werden durch Verschiebung aus dem Projekt Werner-Heisenberg-Gymnasium aus der Finanzstelle 65000170011139 gedeckt. Die zur Finanzierung zusätzlich erforderlichen Mittel werden vorbehaltlich einer entsprechenden Mittelbereitstellung durch den Rat mit dem Haushalt 2019 wie folgt angepasst:

<u>Finanzstelle 65000170011132</u>
Finanzposition 783100 Hochbau

2017:	250.000 €
2018:	500.000 €
2018VE:	2.580.000 €
2019:	1.080.000 €
2019VE:	320.000 €
2020:	1.500.000 €
2020 zusätzlich:	320.000 €

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren:
(z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

Jährliche Abschreibungen von ca. 90.000 €.

C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmitteilungen:
(Veränderungsmitteilungen/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):
(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.)

E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):

Weitergehende Bürgerbeteiligung erforderlich	**Stufe 1 Information**	**Stufe 2 Konsultation**	**Stufe 3 Kooperation**
ja	ja	nein	nein
Beschreibung und Begründung des Verfahrens: (u.a. Art, Zeitrahmen, Zielgruppe und Kosten des Bürgerbeteiligungsverfahrens)			

F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	**Nachhaltigkeit**	**kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit**	**langfristige Nachhaltigkeit**
ja	ja	ja	ja

Begründung:

Der Gebäudekomplex der Gesamtschule Schlebusch besteht aus dem Hauptgebäude und der 5-fach Sporthalle, die beide 1974 bis 1978 errichtet wurden. In den vergangenen Jahren erfolgten bereits die Brandschutzsanierung des Hauptgebäudes und ein Umbau für das Lehrerzimmer sowie die Herrichtung der Aula.

Als nächste Maßnahme ist die Erweiterung der Gesamtschule Schlebusch (GLS) aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ vorgesehen.

Aufgrund einer steigenden Schülerzahl und einer erhöhten Schulplatznachfrage ist ein Ausbau der Gesamtschule Schlebusch dringend notwendig. Die Gesamtschule Schlebusch wurde ursprünglich nicht als siebenzügige Schule konzipiert, wird aber mittlerweile wegen der starken Nachfrage in allen Jahrgängen der Klassen 5 bis 10 siebenzügig geführt. In der Oberstufe ist die Schule vierzügig ausgelegt. Die Nachfrage reicht regelmäßig aus, um 5 Klassen in der Oberstufe zu bilden. Die vorhandenen Räume reichen jedoch nicht aus, um eine 7-zügige bzw. in der Oberstufe 5-zügige Schule ordnungsgemäß zu führen.

Aus diesem Grund besteht zusätzlicher Bedarf für insgesamt 13 Räume:

- Klassenräume/Mehrzweckräume,
- Differenzierungsräume und
- Räume für internationale Förderklassen.

Die Räume für die genannten Bedarfe könnten ohne Baumaßnahmen nur bereitgestellt werden, wenn die Zügigkeit der Gesamtschule Schlebusch dauerhaft reduziert werden würde. Diese Option ist allerdings weder am Bedarf orientiert noch genehmigungsfähig.

Gem. § 79 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) sind die Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwenige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

Der Mittelaufwand ist aus sachlichen und zeitlichen Gründen unabweisbar. Die Voraussetzungen des § 82 GO NRW sind somit erfüllt.

Das Projekt wurde im April 2016 mit der Konzeptplanung begonnen und wurde wegen der Überprüfung anderer Unterbringungsmöglichkeiten zurückgestellt. Am 07.11.2016 wurde die Fortführung des Projektes im Rat beschlossen und nach Mittelfreigabe ab August 2017 in den Leistungsphasen 1 - 3 weiterentwickelt.

Bei der Standortanalyse wurden drei Varianten überprüft:

- als freistehender Baukörper,
- als Anbau,
- als Aufstockung.

Bereits im Vorentwurf wurde die Anbauvariante präferiert, da es hierbei die meisten Synergien zwischen Bestand und Neubau gibt und dieser Lösungsansatz der wirtschaftlichste ist.

Es ist geplant, einen 3-geschossigen Baukörper als Erweiterung des Traktes 4 (Anschluss Mensa) auf dem untersten Schulhof auszuführen, um das Gebäude an den Bestand anbinden zu können. So werden kurze, wirtschaftliche Wege für die technische Anbindung möglich und die Erschließung über einen Aufzug kann auch für den Bestand über einen Verbindungsgang mitgenutzt werden.

Vorgesehene Maßnahmen:

Raumbedarf
- Herrichten eines gesamten Klassenzuges (7 Klassen- plus 2 Differenzierungsräume),
- Herrichten von 3 Mehrzweckräumen im 2. UG,
- Verbindungsgang auf zwei Etagen,
- Nutzfläche: 1.220 m²,
- Bruttogrundfläche: 1.570 m².

Baustandards
- Die Erweiterung soll nach den aktuellen Baustandards und entsprechend der EnEV 2018 erstellt werden.
- Einbau einer volumenstromgeregelten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zur variablen und energieeffizienten Nutzung aller Bereiche.
- Technische Ausstattung zur Digitalisierung aller Bereiche.

Pädagogisches Konzept
- Herstellen von offenen Lernräumen im Flurbereich für individuelle Lernzeiten und Differenzierung.

Inklusion
- Verbesserte Raumakustik in allen Bereichen,
- Herstellung eines barrierefreien Zugangs der Etagen 2. UG bis Erdgeschoss auch für den Bestand.

Beteiligung der Schulkonferenz
Die Zustimmung der Schulkonferenz liegt derzeit noch nicht vor, wird aber nachgereicht.

Kosten
Die prognostizierten Gesamtkosten gemäß Kostenberechnung laut DIN 276 betragen nach heutigem Stand 3.650.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Die zur Finanzierung erforderlichen Mittel stehen im Finanzplan unter der Finanzstelle 65000170011132, Finanzposition 783100, in Höhe von 3.330.000 € bereit. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 320.000 € werden durch Verschiebung innerhalb des Förderprogramms bei der Maßnahme Werner-Heisenberg-Gymnasium aus der Finanzstelle 65000170011139 gedeckt und im Jahr 2019/2020 zur Verfügung gestellt.

Die Maßnahme wird im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms „Gute Schule 2020“ mit 100 % finanziell gefördert (Bewilligungsbescheid liegt vor).

Terminplan
Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2019 beginnen. Die Bauzeit beträgt gemäß Terminplanung 15 Monate, sodass die Baumaßnahme Ende 2020 fertiggestellt wird.

Fortführung der Planung
Es ist beabsichtigt, die Architekten- und Ingenieurleistungen ab LP 4 gem. HOAI an folgende Büros zu vergeben:

Architektenleistungen:	SIC, Köln,
Ingenieurleistungen Elektro:	LS-Plan, Siegen,
Ingenieurleistung HLS:	Brockof Ingenieure, Krefeld.

Planunterlagen
Die nichtöffentlichen Anlagen liegen den Fraktionen, Gruppen und Einzelvertretern des Rates als verbindlicher Bestandteil der Vorlage vor. Zudem besteht für die Mandatsträger die Möglichkeit, diese Unterlagen in Session aufzurufen und in vergrößerter und farbiger Darstellung einzusehen. Die interessierte Öffentlichkeit kann über das Ratsinformationssystem auch alle öffentlichen Unterlagen einsehen.

Anlage/n:

01_Lageplan
02_Erläuterungsbericht
03-01_Grundriss-UG2-100
03-02_Grundriss-UG1-100
03-03_Grundriss-EG-100
03-04_Ansichten-Schnitte-100
04_Kostenberechnung 276 (nö)
05_Terminplan (nö)

Turnhalle

Sportplatz

Ophovener Straße

Oulustraße L 58

Gesamtschule Schlebusch

DN 100

DN 150

DN 100

DN 150

4,30

4,00

Müll

TOR

FSD

Beschilderung
Feuerwehrzufahrt

Sperrpfosten

BAUZAUN
BÖSCHUNG
VERBAU

1.5m BIS BÖSCH-
UNGSKANTE

SANITÄR U.
BÜROCONTAINER

LAGER-
FLÄCHE

BAUZAUN

BAUSTRASSE

TOR

ZUGANG
BAUSTELLE

STELLFLÄCHE
LKW

ZUFAHRT
FEUERWEHR/BAUSTELLE

TOR

-1 -2 -5m- -15m- -18m- E

INDEX	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG	PLANERSTELLUNG	DATUM
-A	Layout geä.: Format und Maßstab	RC	23.04.2018
		AK	16.04.2018
		MA	

BAUHERR
Stadt Leverkusen
Fachbereich Gebäudewirtschaft
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen

sic architekten gmbh
Dillenburger Str. 101
51105 Köln
Tel.: +49(0)221.9139993-0
Fax: +49(0)221.9139993-9
info@sic-gmbh.de
www.sic-architekten.com

generalplaner – architekten – ingenieure

[sic!]

PROJEKT
Erweiterungsbau Gesamtschule Schlebusch

PLANBEZEICHNUNG
Entwurf

PROJEKT NR.
16-3902

LEISTUNGSPHASE

Baustelleneinrichtungsplan

VORABZUG

PLANNUMMER
A.16-3902.-.E.BE.-.-.-.-

INDEX
-A

MASSTAB
20.04.2018
div.

FORMAT
297 x 420

K:\Projekte\39_Stadt Leverkusen\16-3902 Erweiterungsbau Schlebusch\02-CAD Bau\03-ENTWURFSPLANUNG\16-3902_BE-Plan.dwg

Erläuterungsbericht zur Entwurfsplanung

Projekt –Nummer:	**16-3902**
Objekt:	**Erweiterung Gesamtschule Leverkusen** Ophovener Straße 4 51375 Leverkusen
Bauherr:	**Stadt Leverkusen - Gebäudewirtschaft** Hauptstraße 101 51373 Leverkusen
Verfasser:	**[sic!] architekten gmbh** Dillenburger Straße 101 51105 Köln
Datum:	30.04.2018



Inhaltsverzeichnis

- **1 Erweiterung**
- **2 Raumkonzept**
- **3 Fassadengestaltung**
- **4 Ausstattung**

- **5 Technik**

- **6 Sanitär**
- **7 Heizung**
- **8 Lüftung**
- **9 Elektro**
- **10 Gebäudeautomation**

1 Erweiterung

Im Rahmen des erhöhten Raumbedarfs durch steigende Schülerzahlen im Oberstufenbereich und durch die Hinzunahme von internationalen Förderklassen, ist der Platzbedarf soweit gestiegen, dass zusätzliche Räume benötigt werden. Hierzu wurde im Vorentwurf eine Standortanalyse durchgeführt und die Anbauvariante wegen der wirtschaftlichen und organisatorischen Vorteile ausgewählt.
Geplant wird ein Anbau, bestehend aus sieben Klassenräumen, zwei Differenzierungsräumen, einem Arbeitsmittelraum sowie der Nutzung entsprechenden Nebenräumen.
Der Erweiterungsbau schließt im Süd-Osten an das Bestandsgebäude an und hat Abmessungen von ca. 17m x 26m. Die Konstruktion ist ein 3-geschossiger Massivbau mit einem Rastermaß von 4,20m, angelehnt an das Raster des Bestandsbaus. Angeschlossen an das Hauptgebäude wird der Anbau über einen einseitig verglasten Verbindungsgang in den Ebenen 1.UG und EG. Der Bereich unter dem Verbindungsgang auf Ebene 2.UG bleibt unbebaut, um die Zugänglichkeit der Sanitäranlagen im 2.UG des Hauptgebäudes und die Erreichbarkeit der Treppenanlage zur Schulhofebene 1.UG zu gewährleisten.

Der Hauptzugang für die Klassenräume im 1.UG und EG erfolgt über das Hauptgebäude. Über den Eingang im 2.UG gelangt man direkt in den Treppenraum und barrierefrei zum Aufzug. Über eine zweiläufig gegenläufige Stahlbetontreppe mit Zwischenpodest, erreicht man die oberen Etagen. Über den Aufzug werden alle Geschosse des Anbaus sowie die Ebenen 1.UG und EG des Hauptgebäudes barrierefrei erschlossen. Eine Brücke, welche direkt an den Treppenraum anbindet, schafft eine Verbindung zur Schulhofebene 1.UG.

Das unterste Geschoss ist halb in den Hang gebaut, dort werden Nebenräume, die keine Aufenthaltsräume sind, angeordnet. Im vorderen, sehr gut belichteten Teil befinden sich drei Mehrzweckräume mit direkter Sichtverbindung zum Pausenhof, die auch über einen eigenen Eingang vom unteren Hof aus erreicht werden können. In jeder Etage ist in einer Nische im Flur ein Waschbecken geplant, welches über die Sichtverbindungen zwischen Klassenräumen und Fluren einsehbar ist.

Der Erweiterungsbau ist als Massivbau aus Stahlbetonscheiben und Hochlochziegeln geplant, der die Energieleitlinien der Stadt Leverkusen erfüllt und somit einen Passivhaus ähnlichen Charakter erhält. Im Einzelnen ist die Ausstattung wie folgt vorgesehen:

2 Raumkonzept

In den oberen zwei Geschossen befinden sich, neben den Klassenräumen ein Differenzierungsraum und große Flurzonen, welche als offene Lernräume zur Verfügung stehen. Um eine Verbindung zwischen den Klassenräumen und den Lernzonen herzustellen, sind feststehenden Verglasungen in den Klassenraumwänden vorgesehen. Diese erleichtern die Beaufsichtigung der Schüler durch die Lehrkräfte und können die Früherkennung von Bränden unterstützen. Die mit loser Möblierung ausgestatten Lernzonen in den Flurbereichen werden durch farbig abgesetzte Bodenbeläge von den freizuhaltenden Flucht- und Rettungswegen gekennzeichnet.

3 Fassadengestaltung

Die Fassadengestaltung wird im Sockelbereich und zur Akzentuierung zwischen den Fenstern gestalterisch abgesetzt und erhält hier eine Verblendung aus Klinkerriemchen. Die oberen Bereiche werden in Materialität und Farbe abgesetzt.
Die Farbigkeit wird dezent gehalten (z.B. grau/ weiß) und soll nicht in Konkurrenz zum Bestandsgebäude stehen. Eine Anpassung an umliegende Bebauungen ist, wegen der rückwärtigen Lage auf dem Grundstück, hier nicht erforderlich. Neben den hochwärmegedämmten Fassadenteilen, werden die Fenster in 3-Scheiben- Isolierung mit Sonnenschutzverglasung vorgesehen. Die Sonnenschutzverglasung ist als klare Verglasung mit einem hohen Lichteinfall von 40% und ohne Auswirkung auf die Farbwahrnehmung geplant.

4 Ausstattung

Die neuen Räume werden nach den aktuellen Baustandards der Stadt Leverkusen mit Linoleum- Böden, Wandputzflächen und Rasterdecken ausgestatten und werden als digitale Räume hergerichtet. Es werden Beamer, Netzwerkanschlüsse, elektronische Tafeln und Ladestationen vorgesehen. Außerdem werden überall erhöhte Akustikanforderungen erfüllt, um die Arbeit in offenen Lerngruppen und im Rahmen der Inklusion zu ermöglichen. Alle Ausführungen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität oder eingeschränkter Wahrnehmungsfähigkeit ausgelegt.

5 Technik

6 Sanitär

Durch die naheliegende große WC- Anlage im Bestand, werden im Neubau keine sanitären Einrichtungen benötigt.
Um das Mindestmaß für den laufenden Schulbetrieb und die Reinigung zu decken, wird in jeder Etage 1 Waschbecken im Flurbereich realisiert.

7 Heizung

Die Beheizung des Objektes erfolgt über eine neu zu installierende Luft-Wasser Wärmepumpe mit Einspeisung in einen Pufferspeicher. Aus diesem Pufferspeicher wird der Heizkreis "Statische Heizung" versorgt. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Durchlauferhitzer unabhängig von der Mess-, Steuer- und Regelungsanlage bzw. der Gebäudeautomation. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über Plan-Ventil-Heizkörper und vertikale Ventil- Heizwände. Die witterungsgeführte Steuerung und Regelung wird über die Regelung der Wärmepumpe realisiert.

8 Lüftung

Das Gebäude wird über ein Kompaktlüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung und freier Nachtkühlung belüftet. Das Lüftungsgerät wird auf dem Dach des Gebäudes aufgestellt.
Die Zuluft wird mit einem "Change Over"-Direktverdampfungsregister im Winter nacherwärmt bzw. im Sommer gekühlt. Die Kühlung der Zuluft dient der Reduzierung von Wärmeeinträgen von außen.
Für die Zentrale Lüftungsanlage ist zusätzlich eine Luft-Wasserwärmepumpe bzw. ein Klimasplitgerät zur Beheizung sowie Kühlung vorgesehen. Die Kältemaschinen werden jeweils mit einer externen Freigabefunktion sowie Sollwertvorgabe, Betriebsmeldung, Abtaumeldung des Außengerätes und der Störmeldung in die Automationsstation eingebunden bzw. darauf aufgeschaltet.

9 Elektro

Die Elektroinstallation erfolgt nach heutigem Standard und gültigen Normen.
So wird die Beleuchtung in LED ausgeführt und durch Präsenzmelder mit Tageslichtregelung gesteuert. Die Außenbeleuchtung wird im Bereich des Neubaus ebenfalls in LED ausgeführt und angrenzende Bereiche des Bestandes dem angepasst.
Weitere technische Einrichtungen, wie Aufzugsanlage, Alarmierungsanlage, Blitzschutzanlage, Elektroanlage und Gefahrenwarnanlage werden energieeffizient ausgeführt und, wo nötig an den Bestand angeschlossen. Die Leitungsführung erfolgt verdeckt, unter Putz oder in Kabeltrassen in den Abhangdecken. Hierbei werden insbesondere die Anforderungen an den Brand- und Schallschutz beachtet.

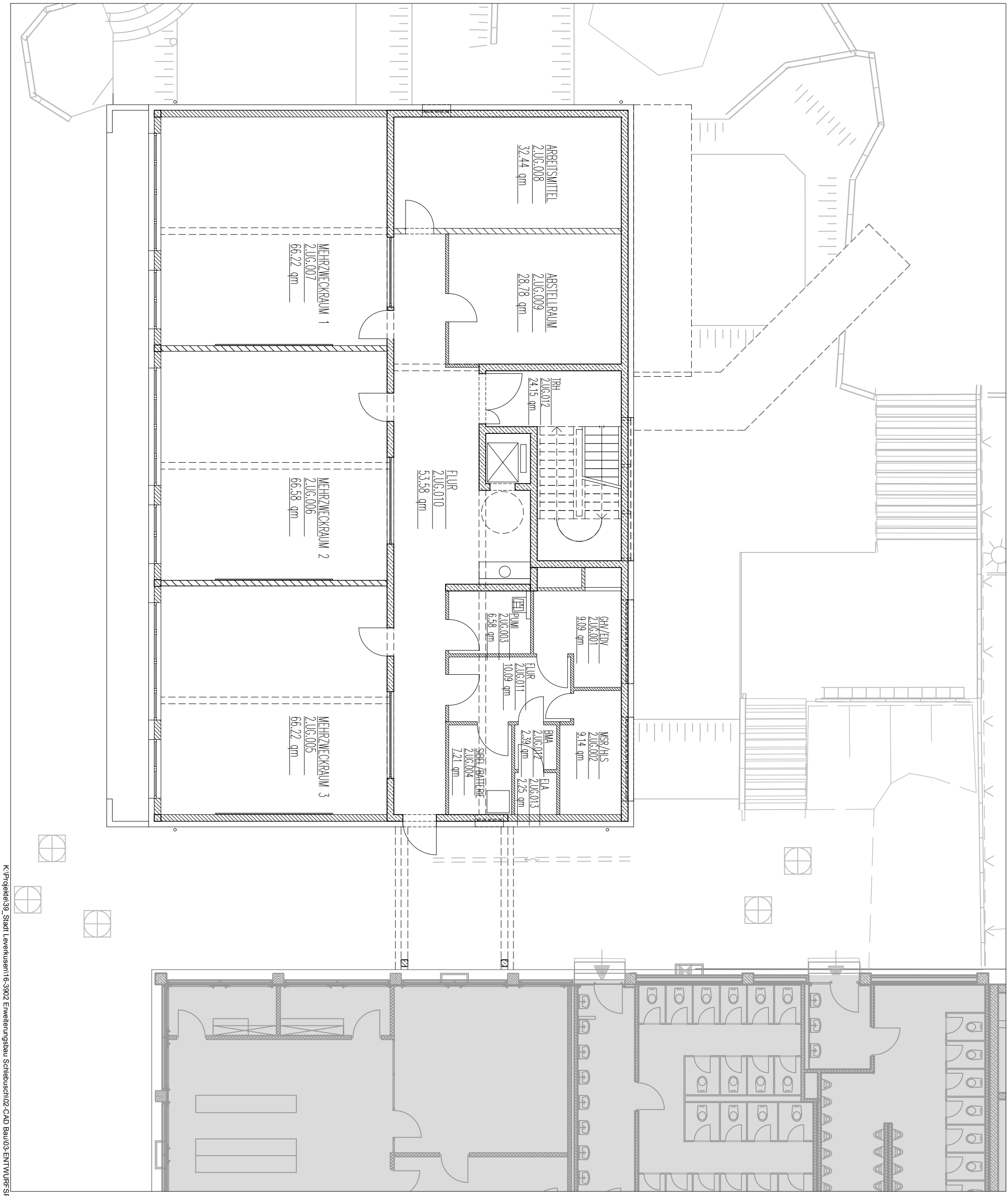
10 Gebäudeautomation

Die Gebäudeautomation wird über BacNet auf den Zentralen Leitrechner der Stadt Leverkusen aufgeschaltet. Die Anlage übernimmt die Ansteuerung der Heizungs- und Lüftungskomponenten sowie die Einbindung von Bauseitigen Betriebs- und Störmeldungen. Die Regelung der Luftwärmepumpen erfolgt autark von deren Hersteller. Diese wird mit einem Zusatzmodul zur ext. Ansteuerung über die GA ausgestattet. Die Planung der GA-Anlage erfolgt auf Basis der u.g. technischen Anforderungen/Beschreibungen aus den Gewerken Heizung/Lüftung/Klima. Es werden zusätzlich Meldungen vom Gewerk Elektro (KNX, Sicherheitsbeleuchtung, Überspannungsschutz, etc.) und Sanitär (Hebeanlage,..) aufgeschaltet.

Aufgestellt, 30.04.2018

[sic!] generalplaner architekten ingenieure





BAUHERR
Stadt Leverkusen
Fachbereich Gebäudewirtschaft
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen

Stadt Leverkusen

sic architekten gmbh
Dillenburger Str. 101
51105 Köln
Tel.: +49(0)221.952929-0
Fax: +49(0)221.952929-9
info@sic-gmbh.de
www.sic-architekten.com
generalplaner - architekten - ingenieure
[sic!]

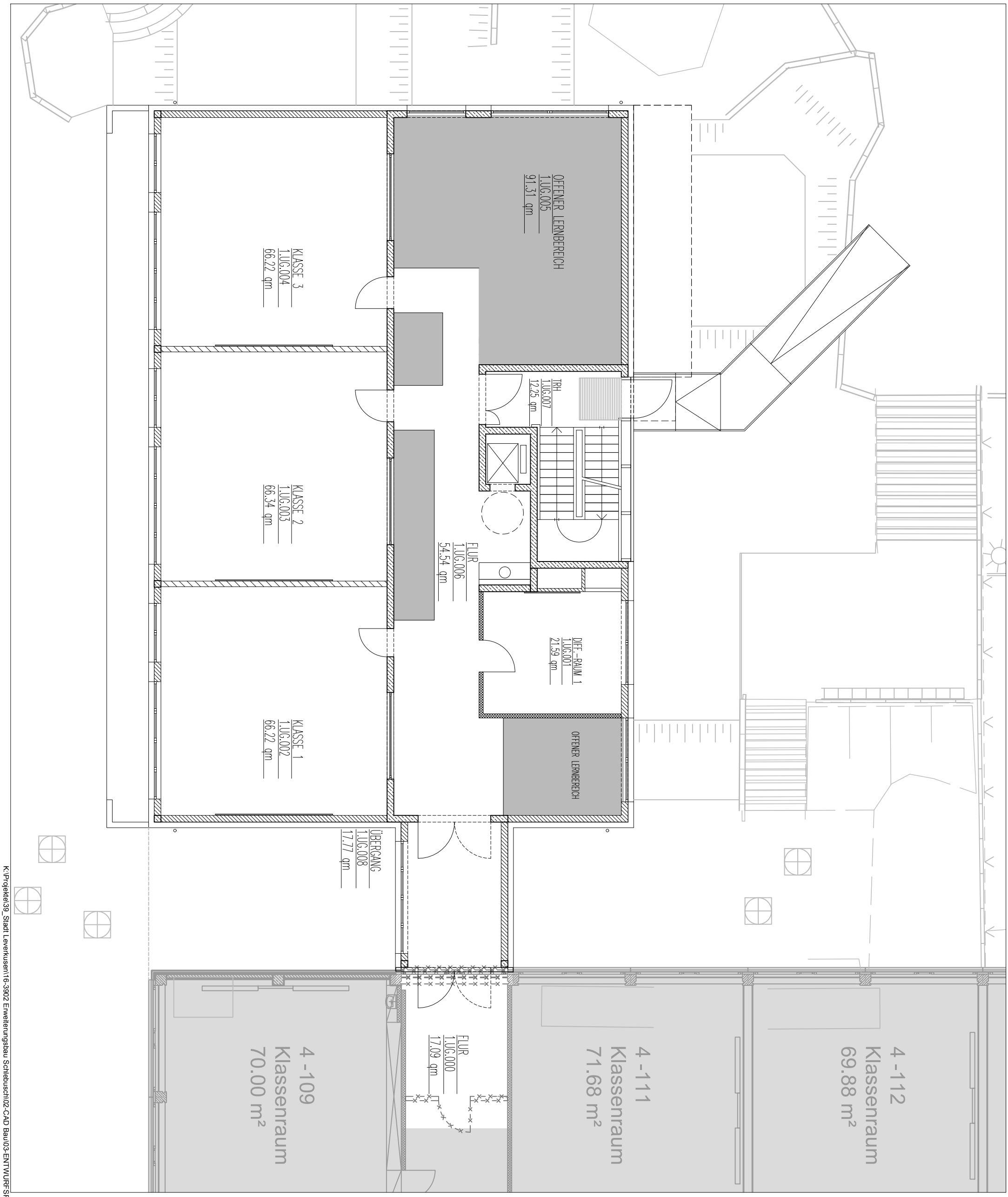
PROJEKT
Erweiterungsbau Gesamtschule Schlebusch

PLANBEZEICHNUNG	PROJEKT NR.
Entwurf / Präsentation	16-3902
Grundriss 2.Untergeschoss VORABZUG	LEISTUNGSPHASE

PLANNUMMER	INDEX	MASSTAB	FORMAT
A.16-3902.-.E.GR.-.U2.--.--	-C 16.04.2018	o.M.	297 x 420

INDEX	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG	DATUM	MA
-C		16.04.2018	RC
	PLANERSTELLUNG	16.04.2018	AK

K:\Projekte\39_Stadt Leverkusen\16-3902 Erweiterungsbau Schlebusch\02-CAD Bau\03-ENTWURFSPLANUNG\Grundlage Präsentation\16-3902_E_GR_2.UG.dwg



K:\Projekte\39_Stadt Leverkusen\16-3902 Erweiterungsbau Schlebusch\02-CAD Bau\03-ENTWURFSPLANUNG\Grundlage Präsentation\16-3902_E_GR_1.UG.dwg

BAUHERR
Stadt Leverkusen
Fachbereich Gebäudewirtschaft
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen

Stadt Leverkusen

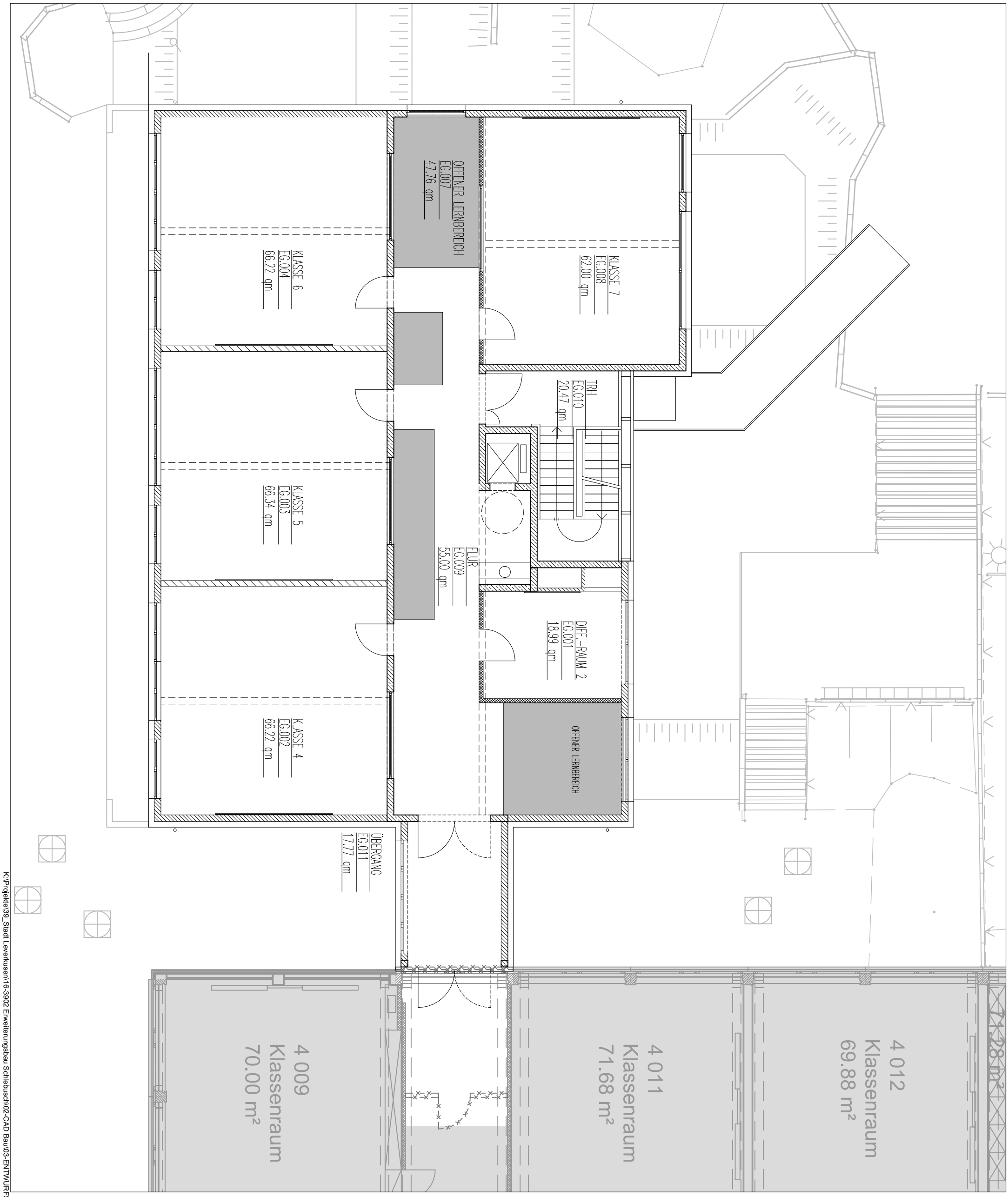
sic architekten gmbh
Dillenburger Str. 101
51105 Köln
Tel.: +49[0]221.952929-0
Fax: +49[0]221.952929-9
generalplaner - architekten - ingenieure
info@sic-gmbh.de
www.sic-architekten.com

PROJEKT
Erweiterungsbau Gesamtschule Schlebusch

PLANBEZEICHNUNG	PROJEKT NR.
Entwurf / Präsentation	16-3902
Grundriss 1.Untergeschoss VORABZUG	LEISTUNGSPHASE

PLANNUMMER	INDEX	MASSTAB	FORMAT
A.16-3902.-.E.GR.-.U1.--.--	-C 16.04.2018	o.M.	297 x 420

INDEX	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG	DATUM	MA
-C		16.04.2018	RC
	PLANERSTELLUNG	16.04.2018	AK



BAUHERR
Stadt Leverkusen
Fachbereich Gebäudewirtschaft
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen

Stadt Leverkusen

sic architekten gmbh
Dillenburger Str. 101
51105 Köln
Tel.: +49(0)221.952929-0
Fax: +49(0)221.952929-9
info@sic-gmbh.de
www.sic-architekten.com
generalplaner - architekten - ingenieure
[sic!]

PROJEKT
Erweiterungsbau Gesamtschule Schlebusch

PLANBEZEICHNUNG	PROJEKT NR.
Entwurf / Präsentation	16-3902
Grundriss Erdgeschoss VORABZUG	LEISTUNGSPHASE

PLANNUMMER	INDEX	MASSTAB	FORMAT
A.16-3902.-.E.GR.-.EG.--.--	-C 16.04.2018	o.M.	297 x 420

INDEX	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG	DATUM	MA
-C		16.04.2018	RC
	PLANERSTELLUNG	16.04.2018	AK

K:\Projekte\39_Stadt Leverkusen\16-3902 Erweiterungsbau Schlebusch\02-CAD Bau\03-ENTWURFSPLANUNG\Grundlage Präsentation\16-3902_E_GR_EG.dwg



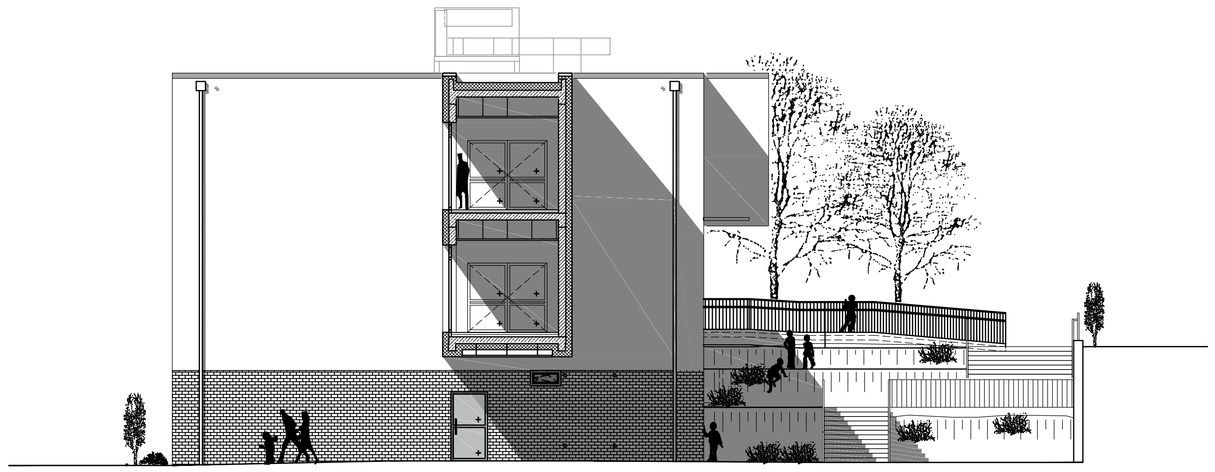
Ansicht Süd-Ost



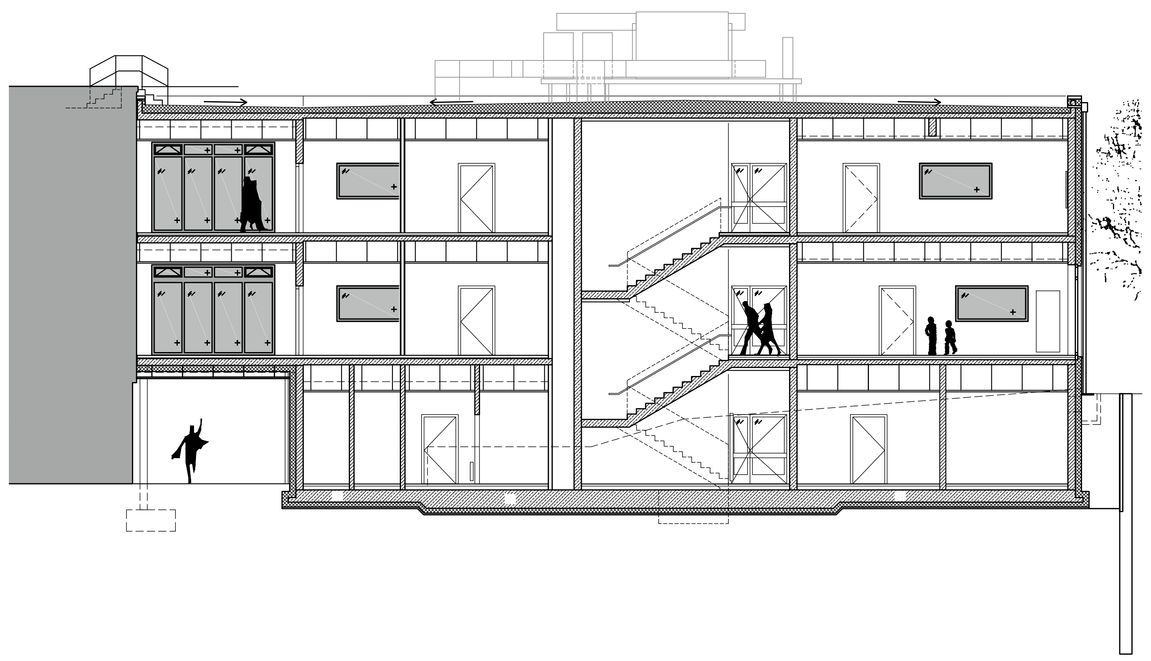
Ansicht Süd-West



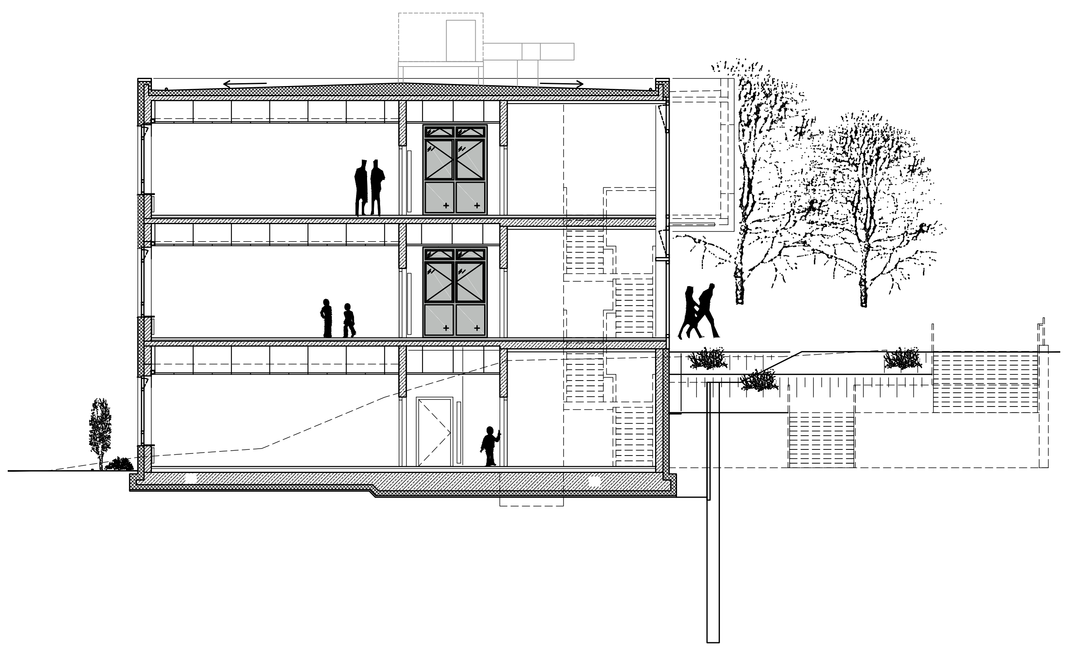
Ansicht Nord-West



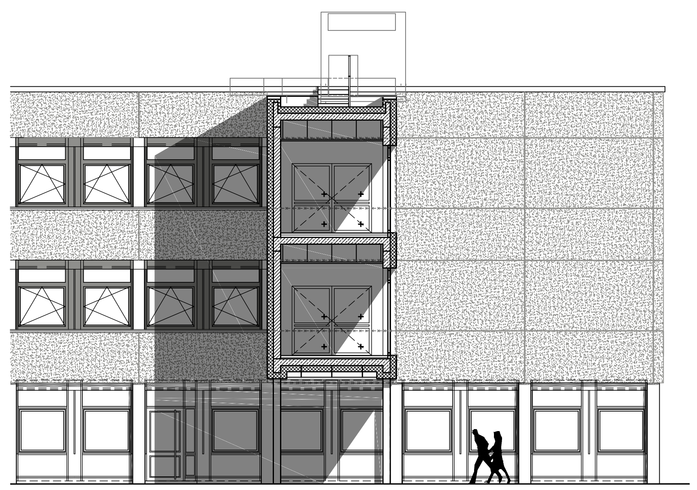
Ansicht Nord-Ost



Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt C-C

A12-3456.A.SN.-.01 / 1	ZEICHNG. NR. SCHNITT NR.	
A12-3456.A.AN.-.01 / 1	ZEICHNG. NR. ANSICHT NR.	
A12-3456.A.DT.1.01 / 2	ZEICHNG. NR. DETAIL NR.	
±0.00	OKFFB	
-0.10	OKR	
±0.00 / -0.10	OKFFB / OKR	
		ÜBER DER SCHNITTEBENE
		UNTER DER SCHNITTEBENE
		GEBÄUDEFUGE
		ABBRUCH
BÜRO / 01.123 / 23.00 m²		RAUMNUTZUNG / RAUMNUMMER / FLÄCHE
123 / HL100		TÜRNR. (ENTSPR. RAUMNR.) / MATERIAL / ANFORDERUNG
123.1		TÜRNR. (BEI MEHREREN TÜREN/RAUM)
F		FEUERLÖSCHEINRICHTUNG

FFB	FERTIGFUSSBODEN	WD	WANDDURCHBRUCH	T30	FEUERSCHUTZABSCHL.
RD	ROHDECKE	DD	DECKENDURCHBRUCH	RS	RAUCHSCHUTZTÜR
BRH	BRÜSTUNGSHÖHE	UD	UNTERZUGSDURCHBRUCH	LDT	LUFTDICHTE TÜR
		BS	BODENSCHLITZ	ds	DICHT SCHLIESSEND
UK	UNTERKANTE	WS	WANDSCHLITZ		NACHSTRÖMÖFFNUNG
UZ	UNTERZUG	DS	DECKENSCHLITZ	RAV	RAUCHABZUGSVORR.

	BETON		MDVS		BESTAND (MIT MATERIALSCHRAFTUR)
	MAUERWERK HLZ		TROCKENBAU		NACH INSTALLATION (MIT MATERIALSCHRAFTUR)
	MAUERWERK KS		BAUTEIL M. VERKLEIDUNG		

TÜR.- UND BRÜSTUNGSHÖHEN VON OKFFB - UKR (TÜR) / OKF (BRÜSTUNG)

±0.00 ≙ 79.71 ü. NHN ≙ OKFFB EG ≙ EBENE 00

VERMERKE

- Alle Angaben der Planung, wie z.B. Masse und Flucht- und Rechtwinkligkeit sind vor Ort eigenverantwortlich zu prüfen. Bei Unstimmigkeiten zwischen Planung und Örtlichkeit sowie den Planungsunterlagen untereinander sind rechtzeitig vor der Ausführung die betreffenden Planungsbeteiligten nachweislich zu informieren.
- Pläne kleineren Massstabes (z.B. M.1:1) haben gegenüber solchen grösseren Massstabes (z.B. M.1:50) Vorrang.
- Baugrundverhältnisse sind örtlich zu prüfen.
- Öffnungen in Bauteilen mit Brandschutz-Anforderungen müssen entsprechend dieser Anforderungen wieder geschlossen werden.
- Vor dem Anbringen der Wetterlase sind deren Höhenlasten örtlich eigenverantwortlich zu prüfen.
- Abweichungen von den Planungsunterlagen sind vor Ausführung eines OBG örtlich zu prüfen und festzulegen.
- Die Angaben zu Schlitzen und Durchbrüchen sind als nicht vollständig anzusehen. Massgeblich sind die Schlitzpläne der Fachplaner.
- Alle Höhenlasten beziehen sich auf OKFFB des höchsten angrenzenden FFB.

INDEX	ÄNDERUNG / ERGÄNZUNG	DATUM	MA
	PLANERSTELLUNG	14.12.2017	AK
-A	Entwurfsstand gemäß Beschluß vom 07.02.2018	20.02.2018	RC
-B	Einbgung Statik vom 09.03.18, Überarbeitung Varbindungsgang, Schnitt C-C ergänzt	20.03.2018	AKE
-C	Insgesamte Überarbeitung Brücke zum Schulhof, Vordach, Lüftungsgerät Dach ergänzt	16.04.2018	RC

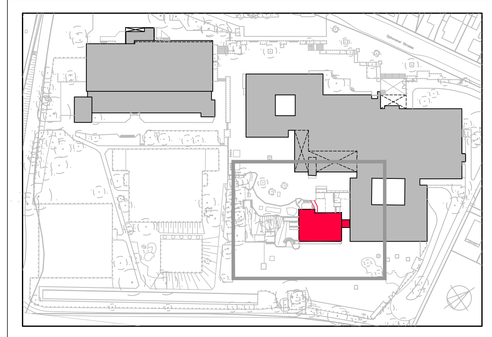
Entwurf Ansichten + Schnitte

BAUHERR

Stadt Leverkusen
Fachbereich Gebäudewirtschaft
Hauptstraße 101
51373 Leverkusen

Stadt Leverkusen

DATUM UNTERSCHRIFT



sic architekten gmbh
Dillenburger Str. 101
51105 Köln
Tel.: +49(0)221.952929-0
Fax: +49(0)221.952929-9

generalplaner - **architekten** - ingenieure

Info@sic-gmbh.de
www.sic-architekten.com

[sic!]

DATUM UNTERSCHRIFT

BAUVORHABEN

Erweiterungsbau Gesamtschule Schlebusch
Ophovener Straße 4, 51375 Leverkusen

PROJEKTNR. 16-3902

PLANBEZEICHNUNG
Entwurf / Grundlage für Präsentation
Ansichten + Schnitte

PLANUNGSSTAND Entwurf VORABZUG

INDEX **-C** 18.04.2018

PLAN NR. A.16-3902.-.E.--.-.--.--.--

MASSTAB 1:100

FORMAT 841 x 189

FACHPLANER

DATUM UNTERSCHRIFT

PLANBEZEICHNUNG PLANNUMMER

K:\Projekte\39_Stadt Leverkusen\16-3902 Erweiterungsbau Schlebusch\02-CAD Bau\03-ENTWURFSPLANUNG\Grundlage Präsentation\16-3902_Schnitt_Ansichten.dwg